

25.06.2021

Kleine Anfrage 5633

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

In Belgien kritisiert, in Bayern zurückgerufen, in Baden-Württemberg aus dem Verkehr gezogen, für Nordrhein-Westfalen gut genug?: Die bei Labortests durchgefallenen Masken des Herstellers Zheijang Lanxin Safety Equipment Manufacturing Co. Ltd.

Der SWR berichtet am 16.02.2021, dass rund 3,5 Millionen Stück Schutzmasken im Landesvorrat des Landes Baden-Württemberg teils mangelhaft gewesen seien. Das Land habe daraufhin bereits ausgelieferte Masken zurückgerufen. Schadensersatzansprüche gegenüber Maskenlieferanten würden geprüft.¹

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) warnt seit 23.03.2021 auf ihrer Internetseite in der Rubrik „Aktuelle Warnungen und Rückrufe“ unter Berufung auf das bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wie folgt vor der Nutzung der Masken des Herstellers Zheijang Lanxin: „Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hat für die KN95 Maske "Self-Priming Filter Type Anti-Particle Respirator" des Herstellers Zheijang Lanxin Safety Equipment Manufacturing Co. Ltd bei internen Prüfungen festgestellt, dass die normativen Anforderungen an den Standard KN95 oder FFP2 nicht gegeben sind. Bitte überprüfen Sie, ob sich Masken dieses Typs in Ihrer Praxis befinden. Falls ja, senden Sie diese bitte unfrei an unseren Logistikpartner Mainfranken Logistik zurück. Bitte fügen Sie der Sendung den ausgefüllten Retourenschein bei. Sie erhalten eine Ersatzlieferung“. ² Die KVB veröffentlicht auch ein Foto der Maske in Verpackung.³

Die Landesregierung Baden-Württemberg (BW) warnt mit Schreiben vom 05.02.2021 die dortigen Spitzenverbände der Leistungserbringer im Rahmen des vom SWR siehe oben beschriebenen Rückrufes unter anderem vor einer Maske des Herstellers Zheijang Lanxin, vor welcher siehe oben beschrieben auch der bayerische KVB sowie das bayerische LGL warnen. In dem Schreiben führt die Landesregierung BW unter anderem aus: „Aufgrund der Zweifel, die in jüngster Zeit wieder bezüglich der Qualität der von Bund und Land ausgegebenen KN95- und FFP2-Masken aufkamen, hatte sich das Sozialministerium am 12. Januar 2021 dazu entschlossen, die vorhandenen Bestände aus Bundes- und Landesbeschaffung noch einmal von der DEKRA nachprüfen zu lassen. Und zwar nicht nur kleine Bestände einzelner Hersteller, sondern das komplette Lagersortiment. Volle Verantwortung und volle Transparenz waren die obersten Maxime bei der Einhaltung der Nachprüfungen. Die Ergebnisse liegen nun weitestgehend vor und haben ergeben, dass von 27 getesteten Masken des Lagerbestandes

¹ <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/fehlerhafte-masken-104.html>

² <https://www.kvb.de/praxis/qualitaet/hygiene-und-infektionspraevention/infektionsschutz/coronavirus/maskenrueckruf/>

³ <https://www.kvb.de/fileadmin/kvb/dokumente/Praxis/Praxisfuehrung/Infektionsschutz/Maskenwarnung/KVB-Beispielbilder-self-priming-filter-Zheijang.pdf>

Datum des Originals: 25.06.2021/Ausgegeben: 25.06.2021

aus der Bund- und Landesbeschaffung 13 nicht den Anforderungen nach EN149 genügen“. Dem Schreiben zugehörig ist eine Liste mit Maskenherstellern und Ergebnissen der Prüfungen. Zu den Lanxin-Masken hält die Landesregierung BW fest: „Durchlässigkeit deutlich oberhalb der Normwerte“.

Das Wirtschaftsministerium des Königreichs Belgien hat sich auf 104 im Netz veröffentlichten Seiten zur Testung von Masken eingelassen.⁴ Die belgischen Behörden unterzogen die Masken aus gegebenem Anlass einem alternativen Testverfahren, um nicht zweifelsfrei zertifizierte Produkte beurteilen zu können. Getestet wurde auch eine als „KN95“ deklarierte Maske des Herstellers Zhejiang Lanxin und diese erhielt keine Empfehlung. Zum Test der Lanxin-Masken führen die Behörden u.a. unter „Zusätzliche Information“ aus: „Nur unter bestimmten Bedingungen zu verwenden: den Nasenrücken abkleben“.

Ich frage die Landesregierung:

1. Bestätigt die Landesregierung, dass sie von der Firma Emix Trading im März 2020 mit 150.000 Stück Masken des Herstellers Lanxin beliefert wurde?
2. Sind der Landesregierung Warnungen vor der Nutzung von Masken des Herstellers Lanxin bekannt bzw. hat sie Kenntnis von Testungen? (Bitte die Warnungen und Testungen mit Datum der Kenntnisnahme mitteilen)
3. Wie bewertet die Landesregierung die Warnung (Testergebnis: „Durchlässigkeit deutlich oberhalb der Normwerte“) der Landesregierung BW vor Masken des Herstellers Lanxin sowie die Einschätzung belgischer Seite?
4. Hat die Landesregierung Empfänger von Masken des Herstellers Lanxin in Nordrhein-Westfalen über Warnungen vor deren Nutzung informiert? (Bitte die gewarnten Empfänger auflisten)
5. Wird die Landesregierung zur Wahrung finanzieller Interessen der Bürgerinnen und Bürger Nordrhein-Westfalens, in Kenntnis von Mängeln von Lanxin-Masken, Schadensersatzansprüche geltend machen, wie dies das Land Baden-Württemberg angekündigt hat?

Stefan Kämmerling

⁴ <https://economie.fgov.be/sites/default/files/Files/Entreprises/ATP-tested-masks.pdf>